



VERKABELUNG von GT-10 und Verstärker

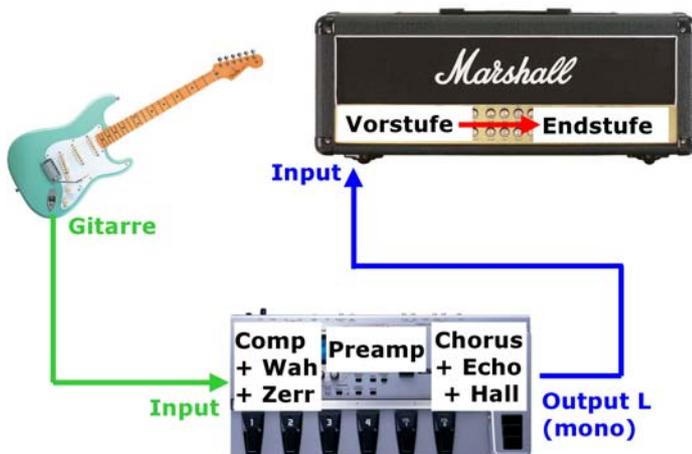
? Wie schließe ich mein GT-10 optimal an meinen Gitarrenverstärker an?

? Kann ich auch die Vorstufe meines Gitarren-Verstärkers und die Preamps aus dem GT-10 abwechselnd benutzen?

! Es gibt vier Anschluss-Varianten, um ein BOSS GT-Effektgerät mit einem Gitarren-Verstärker zu verbinden.
WICHTIG: Je nach Anschluss-Variante muss dann auch die korrekte OUTPUT-Einstellung beim GT-10 gewählt werden (einstellbar mit dem OUTPUT SELECT-Taster).

VERKABELUNG 1

Das GT-10 wird einfach vor den Verstärker geschaltet.



Die korrekte GT-10 OUTPUT-Einstellung für Verkabelung 1:

- "Combo Amp": für jede Art von Combo (Kofferverstärker)
- "Stack Amp": für jede Art von Topteil mit Box
- "Small Amp": für jede Art von Übungsverstärker
- "JC-120": für den Roland JC-120 Combo

Vorteile: Einfache Verkabelung

Nachteile: Der Verzerr-Kanal des Verstärkers kann nicht mehr benutzt werden, denn z.B. Hall und Echo (vom GT-10) nachträglich zu verzerren klingt fürchterlich! Außerdem verfärbt die Vorstufe (Preamp) des Verstärkers grundsätzlich etwas die Preamp-Simulationen des GT-10 (auch bei korrekter OUTPUT-Einstellung).

ODER: Du benutzt den Zerr-Kanal des Verstärkers, aber dann kannst Du aus dem GT-10 nur noch Compressor, Wah und Overdrive/Distortion benutzen (die korrekte OUTPUT-Einstellung ist dann: "Line/Phones")

VERKABELUNG 2

Das GT-10 wird vor die (fast klangneutrale) Endstufe des Verstärkers geschaltet - dafür muss der Verstärker einen Effekt-Einschleifweg (auch Effect-Loop oder Einschleifweg genannt) haben: EFFECT SEND (auch PREAMP OUT genannt) und EFFECT RETURN (auch MAIN IN genannt).



Die korrekte GT-10 OUTPUT-Einstellung für Verkabelung 2:

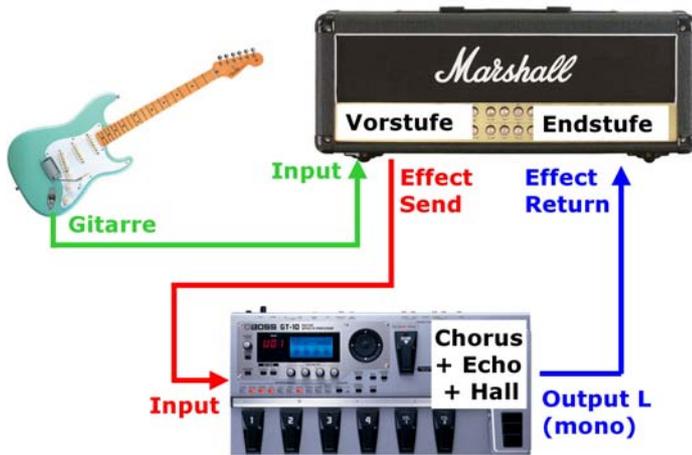
- "Combo Return" für den Effect Return von Combos
- "Stack Return" für den Effect Return von Topteilen mit Box
- "JC-120 Return" für den Effect Return vom Roland JC-120 (auch stereo möglich!)

Vorteile: Die Verkabelung ist einfach, und das Gitarrensinal durchläuft nicht mehr die Vorstufe des Verstärkers, welche die Preamp-Simulationen des GT-10 im Sound verfälschen kann.

Nachteile: Die Vorstufe (Preamp) des Gitarrenverstärkers kann nicht mehr benutzt werden (aber das GT-10 bietet ja Simulationen von 40 berühmten Preamps, da ist alles dabei!).

VERKABELUNG 3

Das GT-10 wird in den Effekt-Einschleifweg des Verstärkers eingeschleift.



Die korrekte GT-10 OUTPUT-Einstellung für Verkabelung 3:

- "Line/Phones"

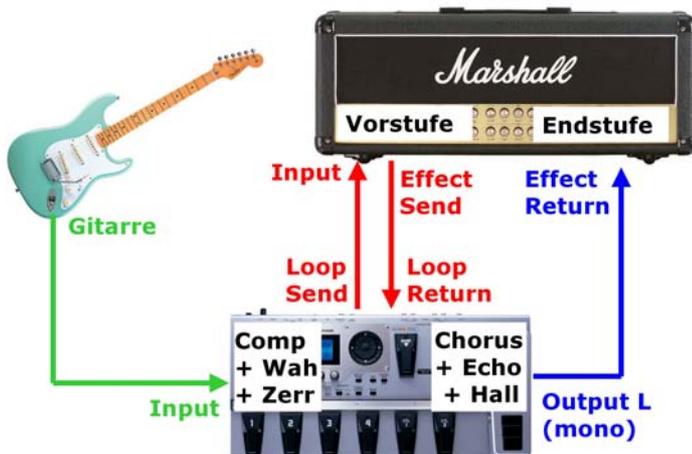
Wichtig: Sollte der Verstärker einen Regler für den Effektweg haben, diesen unbedingt ganz auf "wet" bzw. "Effect" bzw. "100%" stellen (= 100% des Signals werden über den Effektweg geleitet, 0% gehen direkt im Verstärker von der Vorstufe auf die Endstufe). Es kann andernfalls Phasenverschiebungen geben, wodurch der Sound dünn wird. Der Effekt-Anteil wird immer im GT-10 eingestellt, bei den entsprechenden Effekt-Typen (Echo, Reverb, usw.) ist diese Einstellmöglichkeit immer vorhanden (Lautstärke von Direktsignal, Lautstärke von Effektsignal).

Vorteile: Die Verstärker-Vorstufe (Clean- und Zerrsounds) kann benutzt werden, und die GT-10 Modulations-Effekte sowie Hall und Echo sitzen an der richtigen Stelle (nämlich im Einschleifweg des Verstärkers), da sie grundsätzlich HINTER der Verzerrung plaziert werden müssen.

Nachteile: Alle Dynamik-verändernden Effekte des GT-10 (Compressor, Wah, Overdrive/Distortion, Preamp) können NICHT benutzt werden, da solche Effekte grundsätzlich im Einschleifweg eines Verstärkers fehl am Platz sind (sie erzeugen untypische Änderungen beim Gesamtsound und der Lautstärke).

VERKABELUNG 4 (VIER-KABEL-METHODE) ... UNSERE EMPFEHLUNG!

Die Vorstufe des Verstärkers wird (quasi als externer Effekt) im GT-10 eingeschleift: Das GT-10 hat einen eigenen Einschleifweg, "EXT LOOP" genannt. Dieser ist eigentlich nur für Verzerrer-Pedale gedacht, die Dir ans Herz gewachsen sind, aber auch die Vorstufen der meisten Verstärker lassen sich problemlos einschleifen.



Die korrekte GT-10 OUTPUT-Einstellung für Verkabelung 4:

- "Combo Return" für den Effect Return von Combos
- "Stack Return" für den Effect Return von Topteilen mit Box (auch stereo möglich, z.B. bei Racks!)
- "JC-120 Return" für den Effect Return vom Roland JC-120 (auch stereo möglich!)

Wichtig: siehe "Wichtig" bei Verkabelung 3

Der EXT LOOP (Einschleifweg) des GT-10 muss eingeschaltet und eingestellt werden, das geht so:

Am GT-10 den Taster [MASTER/PEDAL FX] drücken, dann den [▶]-Pfeiltaster so oft drücken, bis das Symbol "S/R" (= Send/Return) im Display ausgewählt ist. Mit dem [PARAMETER 1]-Regler unter dem Display das "Pedal" im Display auf ON stellen. Dann [ENTER] drücken, um zu den Einstellungen zu gelangen: In diesem Display-Menü mit dem [PARAMETER 1]-Regler unter dem Display den MODE auf "NORMAL" stellen (es gibt noch zwei weitere Modes, siehe Anleitung S. 132). Mit den [PARAMETER]-Reglern 3 und 4 kannst Du noch die Send- und Return-Lautstärken angleichen. Abschließend 2x [WRITE] drücken, dann sind die LOOP-Einstellungen für dieses Patch gespeichert (der GT-10 LOOP lässt sich nicht global aktivieren, immer nur pro Patch).

Vorteile: Alle Dynamik-verändernden Effekte liegen nun vor dem Verstärker, die Modulations-Effekte sowie Hall und Echo im Einschleifweg des Amps - optimal! Der echte Preamp des Verstärkers liegt im EXT LOOP des GT-10, kann in der Effektkette des GT-10 frei verschoben werden (EXT LOOP verschieben) und kann durch eine GT-10 Ampsimulation ersetzt werden - das ist ideal, wenn Du z.B. einen Marshall Vollröhren-Verstärker spielst, aber für Clean einen Fender-Sound haben willst. Dafür am GT-10 EXT LOOP auf off und PREAMP auf on - z.B. beides gleichzeitig per Fußtaster CTL 1 (Programmierung siehe www.rolandmusik.de bei FAQ beim GT-10). Wenn Du die GT-10 "Amp Control"-Buchse mit der Kanalschaltung Deines Verstärkers verkabelst, kannst Du auch noch die Verstärker-Kanäle z.B. mit CTL 2 umschalten - genial!

Nachteile: Bei einigen Verstärkern stimmt die Anpassung nicht (verrauschte oder zu leise Signale) - dann kannst Du nur versuchen, mit den Send/Return-Lautstärken des EXT LOOP noch anzugleichen.